



## Ein Hauch von Grausamkeit

In diesen Tagen werden Karnevalsorden wie Kammelle verteilt, die von den Rosenmontagswagen fliegen. Einer der berühmtesten Orden ist der „*Wider den tierischen Ernst*“ in Aachen. Staatsanwälte, Richter, richtige Humoristen wie **Ephraim Kishon**, Journalisten wie **Friedrich Nowotny**, ein Kölner Domprobst, Schauspieler wie **Mario Adorf** und **Iris Berben**, Kabarettisten wie **Ottfried Fischer**, „*erfolgreiche Unternehmer*“ wie **Joachim Hunold** (Air Berlin), vor allem aber Politiker, haben diesen Orden erhalten. 53 von 74 Ordensträgern sind Politiker, schön verteilt auf CDU, CSU, SPD, Grüne und FDP. Mehr oder minder ausgewogen.

Legendär die Büttenrede von Bauernpräsident **Constantin Freiherr Heereman von Zuydtwyck**, der 1976 stark lallend zu den Narren sprach. Es ist vermutlich die einzige Möglichkeit, diese Veranstaltung zu ertragen, indem man sich kräftig einen hinter die Binde gießt. In Erinnerung auch die Ausführungen von **Annegret Kramp-Karrenbauer**, die sich 2015 über die Gendertoiletten in Berlin lustig machte.

Der Preisträger des Vorjahres hält die Laudatio und der neue Ordensritter darf in einem Käfig auch eine Rede halten. Im letzten Jahr erhielt **Annalena Baerbock** den Orden, in diesem **Daniel Günther**, Ministerpräsident von Schleswig-Holstein. Damit ist er bereits der zweite Ordensträger des nördlichsten Bundeslandes, 1998 stand **Heide Simos** in der Bütt. Einem Berliner Politiker wurde diese Ehre noch nie zuteil. **Klaus Wowereit** wäre ein Kandidat gewesen.

Erstmals wurde die Aufzeichnung der Show erst ab 22:35 Uhr, bis weit nach Mitternacht ausgestrahlt, zu einer Zeit, in der rechtschaffende Menschen schon im Bett liegen. Wer die Sendung nicht so wie ich aufgezeichnet hatte und sie sich erst am Folgetag anschaute, musste zuvor die Dokumentation „*Wer rettet Elefant, Löwe & Co.*“ und „*Hart aber fair*“ anschauen. Was für eine beeindruckende Konzeptänderung: Bürger treffen jetzt direkt zum Meinungsaustausch auf Politiker, und CDU-Generalsekretär **Carsten Linnemann**, der Ostbeauftragte der Bundesregierung **Carsten Schneider** und Putins Gasverkäuferin **Sahra Wagenknecht** erklärten der Friseurmeisterin **Zuhra Visnjic**, die um ihre Existenz kämpft, die Welt. Die Süddeutsche Zeitung schreibt über die Sendung „*Da sind Phrasen im Salat*“.

Wer nach den Tagesthemen noch wach war, erlebte ein Feuerwerk der guten Laune mit Reden von **Annalena Baerbock**, **Daniel Günther** und **Wolfgang**

**Kubicki**. Im Publikum alle Narren, die für uns Politik machen. Wenn sich Politiker als Kabarettisten versuchen, geht das meistens schief. Baerbock fand lobende Worte für Günther, regiert er doch in Kiel gemeinsam mit den Grünen.



**Daniel Günther** hatte während seiner Rede Probleme mit der Narrenkappe, die ihm ständig vom Kopf zu rutschen drohte. Mehr lässt sich über seinen Auftritt nicht sagen. Screenshot ARD

Zu Beginn der Veranstaltung betritt **Guido Cantz** die Bühne und gibt den Eröffnungskomiker. Subtrahiert man den üblichen Karnevals-Klamauk mit Kindertanzgruppen, Funkenmariechen und anderen Heiterkeiten, und verdrängt man die Kabarett-Versuche der Politiker, bleibt nur ein sehens- und hörenswerter Programmpunkt übrig, nämlich der von **Wilfried Schmickler** in der Rolle des **Kaiser Karl**.



Screenshot ARD

Zu sehen ab Minute 41:30

<https://www.ardmediathek.de/video/karneval/wider-den-tierischen-ernst-2024/das-erste/Y3JpZDovL3dkci5kZS9CZWl0cmFnLXNvcGhvcmlEtN2Y0OTZlZjYtNjNmYS00NDZkLWFINDgtZmRjYTY3NTM1NGE0>

Der Kaiser brach eine Lanze für die Politiker, die kein „*Freiwild*“ seien und mahnte an, dass das Volk nicht das Recht habe, gegenüber Politikern Anstand und Respekt zu vergessen. Niemand hielt sich an den Appell. Besonders peinlich, wenn Politiker Politiker unter dem Mantel des Humors beschimpfen. Ich bin kein Fan von **Olaf Scholz**, aber so abfällig behandelt zu werden, hat er nicht verdient. **Julia Glöckner** trat als Handwerkerin auf, die versuchte, die Ampel zu reparieren. Geradezu schamlos von einer Frau, die als Landwirtschaftsministerin ihrem Nachfolger einen großen Misthaufen hinterlassen hat.

**Ed Koch**